

Erklärung zur Barrierefreiheit

Diese Erklärung zur Barrierefreiheit gilt für den unter <https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry?id=WahlMail> veröffentlichten **Onlinedienst „Briefwahantrag HH“** der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke in Hamburg.

Als öffentliche Stelle im Sinne der Richtlinie (EU) 2016/2102 sind wir bemüht, unsere Websites und mobilen Anwendungen im Einklang mit den Bestimmungen des Hamburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes (nachfolgend bezeichnet als HmbBGG) sowie der Hamburgischen Barrierefreien Informationstechnik-Verordnung (nachfolgend bezeichnet als HmbBITVO) zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 barrierefrei zugänglich zu machen.

Stand der Vereinbarkeit mit den Anforderungen

Die Anforderungen der Barrierefreiheit ergeben sich aus Paragraph 1 HmbBITVO in Verbindung mit den Paragraphen 3 Absätze 1 bis 4 und Paragraph 4 der BITV des Bundes, die auf der Grundlage von Paragraph 11 HmbBGG erlassen wurde.

Die Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen beruht auf einer Bewertung durch Dataport im **Februar 2024** nach dem HmbBGG und HmbBITVO nach den Anforderungen der EN 301 549 Version 3.2.1 und der BITV 2.0 in Bezug auf den Paragraph 4.

Aufgrund der Überprüfung ist der Online-Dienst mit den zuvor genannten Anforderungen wegen der folgenden Mängel nur teilweise vereinbar.

Nicht barrierefreie Bereiche

Im Online-Dienst gibt es bisher keine Erläuterung in Deutscher Gebärdensprache und Leichter Sprache.

9.1.3.1h Beschriftung von Formularelementen programmatisch ermittelbar

Der Zusatz „-optional“ wird im gesamten Dienst nicht vom Screenreader wiedergeben bei Fokus auf das zugehörige Feld.

9.1.3.5 Eingabefelder zu Nutzerdaten vermitteln den Zweck

Eingabefelder, die sich auf den Nutzer selbst beziehen wie „Vorname“, bieten keine Vorschläge, welche ein Nutzer einfach übernehmen kann („autocomplete“).

9.2.2.1 Zeitbegrenzungen

Es fehlt ein Hinweis, wie lange der Dienst noch verfügbar ist (Sessionende).

9.2.4.1 Bereiche überspringbar

Es gibt mehrere Navigation-Landmarks, die vom Namen her nicht eindeutig sind. Zudem ist der <header>-Bereich nicht korrekt ausgezeichnet.

9.2.4.2 Sinnvolle Dokumententitel

Die Seitentitel sind nicht durchgängig verständlich benannt.

9.3.2.3 Konsistente Navigation

Die Seite „Erläuterungen“ ist nicht identisch mit dem Aufbau der anderen Seiten. Eine konsistente Navigation und einfache Wahrnehmung sind daher nicht möglich.

9.3.3.1 Fehlererkennung

Auch nach einer validen Eingabe bleiben die Fehlermeldung am Feld stehen und werden bei Fokus vom Screenreader ausgegeben.

9.3.3.3 Hilfe bei Fehlern

Es sind teilweise die Fehlerhinweise nicht aussagekräftig bzw. spezifisch genug (z.B. „Bitte ausfüllen“ bei Dropdown-Listen).

9.4.1.2 Name, Rolle, Wert

- Bei dem Straßenauswahl-Feld wird die Anzahl der gefundenen Einträge und der Name des Eintrags vom Screenreader nicht wiedergegeben.
- Einige Felder sind nicht nur schreibgeschützt, sondern deaktiviert und können per Tastatur nicht erreicht werden.

9.4.1.3 Statusmeldungen programmatisch verfügbar

Die oben erscheinende Fehlermeldung wird nicht direkt vom Screenreader wiedergegeben.

11.7 Benutzerdefinierte Einstellungen

Eine Schriftgrößenanpassung im Browser ist nicht möglich.

Weitere Anmerkungen

Verlinkungen zu externen Dokumenten oder Webseiten außerhalb dieses Internetauftritts können auf nicht barrierefreie Inhalte führen.

Zeitraum der Behebung

Wir sind bemüht, den Online-Dienst in Zukunft barrierefrei zur Verfügung zu stellen.

Datum der Erstellung bzw. der letzten Aktualisierung der Erklärung

Diese Erklärung wurde am **22.02.2024** erstellt und zuletzt am **03.04.2024** überprüft.

Barrieren melden: Kontakt zu den Feedback Ansprechpartnern

Sie möchten uns bestehende Barrieren mitteilen oder Informationen zur Umsetzung der Barrierefreiheit erfragen? Für Ihr Feedback sowie alle weiteren Informationen sprechen Sie unsere verantwortlichen Kontaktpersonen unter ombudsstelle.barrierefreie-it@sk.hamburg.de an.

Schlichtungsverfahren

Wenn auch nach Ihrem Feedback an den oben genannten Kontakt keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, können Sie sich an die Schlichtungsstelle nach Paragraph 13 a HmbBGG wenden. Die Schlichtungsstelle hat die Aufgabe, bei Konflikten zum Thema Barrierefreiheit zwischen Menschen mit Behinderungen und öffentlichen Stellen eine außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Das Schlichtungsverfahren ist kostenlos. Es muss kein Rechtsbeistand eingeschaltet werden.

Zur Zeit übernimmt die Ombudsstelle der Senatskanzlei die Tätigkeiten der noch einzurichtenden Schlichtungsstelle.

Kontaktmöglichkeiten

E-Mail: ombudsstelle.barrierefreie-it@sk.hamburg.de

Telefonische Sprechzeiten

Tel: (040) 428 23 2057

Mo.: 10.00 – 11.00 Uhr